

Medienmitteilung

Schaan, Liechtenstein – 3. März 2016

Besserer Plaque-Index und kleinere Taschen

Studie: Intensive Mundpflege mit Cervitec Gel verbessert den klinischen Befund bei periimplantärer Mukositis

Die persönliche Mundpflege spielt eine wichtige Rolle für den langfristigen Erhalt von Implantat-Versorgungen. Sie wird umso wichtiger, wenn sich schon eine Mukositis, also eine Entzündung des periimplantären Weichgewebes, ausgebildet hat. Nun beschreibt eine klinische Studie aus Schweden eine erfolgreiche Behandlungsstrategie.

An der kontrollierten Doppelblind-Studie von Hallström et al. (2015) nahmen 38 Patienten mit einem Durchschnittsalter von 69 Jahren teil. Alle Probanden wiesen eine periimplantäre Mukositis an mindestens einem Implantat auf. Nach Untersuchung, Mundhygieneinstruktion und professioneller mechanischer Belagsentfernung wurden die Patienten entweder einer Test- oder einer Kontrollgruppe zugeteilt. Die Testgruppe putzte über einen Zeitraum von 12 Wochen abends anstelle der Zahnpasta mit Cervitec Gel, das 0.2% Chlorhexidin und 900ppm Fluorid enthält. Die Kontrollgruppe setzte dagegen ein Placebo-Gel mit 900ppm Fluorid ohne Chlorhexidin ein.

Blutungsneigung ging zurück

Durch den zusätzlichen Gebrauch des Mundpflege-Gels ging die Blutungsneigung beim „Bleeding on Probing“ (BOP) im Vergleich zum Placebo statistisch signifikant zurück. Darüber hinaus verbesserte sich in der Testgruppe der lokale Plaque-Index, und die Taschentiefen verringerten sich.

Hohe Akzeptanz

Über den gesamten Anwendungszeitraum wurden keine Verfärbungen oder Geschmacksirritationen beobachtet. Die Bereitschaft der Probanden, das mild schmeckende Gel zu benutzen, war hoch.

Cervitec® ist ein eingetragenes Warenzeichen der Ivoclar Vivadent AG.

Literatur: Hallström H, Lindgren S, Twetman S: Effect of a chlorhexidine-containing brush-on gel on peri-implant mucositis. Int J Dent Hyg 2015; doi: 10.1111/idh.12184

Bildlegenden:

(Cervitec.jpg)

Abb. 1: Abendliches Zähneputzen mit Cervitec Gel

(BOP d.jpg)

Abb. 2: Bleeding on Probing (BOP) nach Taschentiefenmessung an einem Implantat mit periimplantärer Mukositis nach Einsatz von Cervitec Gel bzw. Placebo-Gel: Baseline sowie nach 4 und nach 12 Wochen

Für weitere Informationen:

Ivoclar Vivadent AG
Bendererstrasse 2
9494 Schaan/Liechtenstein
Tel.: +423 235 35 35
Fax: +423 235 33 60
E-Mail: info@ivoclarvivadent.com
www.ivoclarvivadent.com

Medienkontakt:

André Büssers
Public Relations Manager
Ivoclar Vivadent AG
Bendererstrasse 2
9494 Schaan/Liechtenstein
Tel.: +423 235 36 98
Fax: +423 235 36 33
E-Mail: andre.buessers@ivoclarvivadent.com